

Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege 2000 in Nordrhein-Westfalen



Der „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege“ wird von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks verliehen. Der Preis wird jährlich in zwei Bundesländern ausgelobt und ist jeweils mit 30.000 Mark dotiert. Im Jahr 2000 wurde er in Nordrhein-Westfalen und in Sachsen verliehen. Bewerben können sich private Bauherren, die in den vergangenen fünf Jahren denkmalgeschützte Objekte von Handwerksbetrieben restaurieren ließen. Vorschläge für den Preis können von Bauherren, Handwerkern, Architekten und Denkmalpflegern eingereicht werden. Für 2001 sind die Bundesländer Baden-Württemberg und Thüringen vorgesehen.

Auch wenn das Bundesland Nordrhein-Westfalen in seiner heutigen Gestalt erst seit 1949 besteht, sind die von ihm umfaßten Kulturlandschaften wesentlich älter. Wegen seines angenehmen Klimas und des fruchtbaren Bodens gehört das Land zu den frühesten Siedlungsgebieten. Seit den Neandertalern haben alle Epochen und Kulturen in Nordrhein-Westfalen ihre Spuren hinterlassen, die wir heute als wichtige Denkmale der Architektur-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte für die nächsten Generationen zu erhalten haben. Der Druck der wirtschaftlichen Entwicklungen im 19. und 20. Jahrhundert und die immensen Kriegszerstörungen, denen diese auch an Bodenschätzen reiche Region zu allen Zeiten besonders ausgesetzt war, haben den Bestand an historischer Originalsubstanz ebenfalls vielerorts stark reduziert. Um so wichtiger ist die Erhaltung und Pflege der noch vorhandenen Denkmale. Trotz aller Verluste ist NRW nicht nur das einwohnerstärkste Bundesland, sondern auch immer noch ein denkmalreiches Land, dessen Vielfalt die eingereichten Objekte widerspiegeln: von

Bauerngehöften über Gründerzeitvillen bis hin zu Industriedenkmalen und alten Bahnhofsgebäuden. Seit 1980 können sich die beiden Denkmalämter für das Rheinland und Westfalen in ihrer Arbeit auf ein Denkmalschutzgesetz stützen. Denkmalschutz und Denkmalpflege leben jedoch insbesondere von der Akzeptanz bei den Bürgern und dem Engagement der Denkmaleigentümer. Die eingereichten und besonders die ausgezeichneten Denkmale in privater Hand zeigen, daß diese Akzeptanz in NRW offensichtlich auf einem guten Wege ist.

Um Denkmaleigentümer zu motivieren, die ihre historischen Bauten vorbildlich instandgesetzt haben, wird von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks seit 1993 der „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege“ ausgelobt. Er soll einerseits die privaten Denkmaleigentümer auf die Qualität und Leistungsfähigkeit handwerklicher Betriebe hinweisen, damit sie diese auch für die Arbeiten an ihren Denkmalen einfordern können. Andererseits soll der Preis das Handwerk auf das in vieler Hinsicht lohnende Arbeitsfeld Denkmalpflege aufmerksam machen, für das in den eigens dafür eingerichteten handwerklichen Fortbildungszentren auch Möglichkeiten der Fortbildung und Zusatzqualifikation angeboten werden.



Fachwerkhaus
in Lemgo

1. Preis

Fachwerkhaus
32657 Lemgo



Das Vierständerfachwerkhaus des Ehepaares Anne und Bernhard Rhiemeier in Lemgo stellt auf beeindruckende Weise den denkmalgerechten, insbesondere aber handwerklich vorbildlichen Umgang mit einem historischen Gebäude dar.

Ausgehend von einer gewissenhaften Dokumentation wurden die notwendigen Ergänzungs- und Reparaturarbeiten am Fachwerkgerüst durchgeführt. Ebenso sorgfältig ist die Bewahrung und Erneuerung der historischen Fenster und Türen durchgeführt worden. Mit der Wiedernutzung als Wohnhaus nach langjährigem Leerstand wird nicht nur die ursprüngliche Funktion des für wohn- und landwirtschaftliche Zwecke erbauten Gebäudes revitalisiert, sondern zugleich deutlich gemacht, daß frühere Raumzuschnitte auch gegenwärtig sinnvoll genutzt werden können. Die erbrachte Leistung ist wesentlich das Ergebnis der konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Architektin, ausführenden Handwerksbetrieben und Bauherren.

Handwerker:

Eigentümer:
Anne und Bernhard
Rhiemeier
32657 Lemgo

Zimmerer, Tischlerarbeiten, Fensterrestaurierung:
Kramp GmbH
Guido Kramp
Werkstr. 3, 32657 Lemgo

Maurer:
Baubetrieb Kramp GmbH & Co. KG
Andreas Kramp
Bielefelder Str. 44
32657 Lemgo

Heizungsinstalleur:
Firma Spellmeier KG
Rolf Spellmeier
Gerhard Bobe
Alte Landstr. 43
32108 Bad Salzuflen

2. Preis

Tuppenhof
41564 Kaarst/Vorst

Eine private Initiative, der Museumsförderverein Kaarst e.V., hat das umfangliche bäuerliche Anwesen Tuppenhof in Kaarst/Vorst mit einem Gebäude, Freiflächen und Gartenanlagen vorbildlich instandgesetzt und einer musealen sowie öffentlichen Nutzung zugeführt. In besonderer Weise anzumerken ist das Bemühen, in möglichst vielen Gewerken handwerkliche Techniken materialgerecht auszuführen und in ihren handwerklichen Prozessen darzustellen. Unter der konzeptionellen Anleitung der Architekten haben so etliche Gewerke von der Reparatur und der Ergänzung bis hin zur Erneuerung ihre fachliche Kompetenz unter Beweis gestellt.



Handwerker:

Eigentümer:
Museumsförderverein
Kaarst e.V.
Rottes 27
41564 Kaarst/Vorst

Dachdecker und Klempner:
Firma Leo Wassen OHG
Karl-Heinz Wassen
Hermann-Josef Wassen
Gewerbering 52
47623 Kevelaer

Zimmerer:
Detlef Wölbeling
Heidkopf 2a
52159 Roetgen

Franz Merk
Eilfschornsteinstr. 12
52062 Aachen

Stahlfenster und Türen:
FeSa-Fenstertechnik
Bernd Lütke-Glanemann
Heinrich Giesen
Gewerbering 70
47623 Kevelaer

Tischler:
Albert Sautner jun.
Taubenhütte 45
41238 Mönchengladbach

Lehmbauer:
Claytec
Peter Breidenbach
Nettetal Str. 106
41751 Viersen-Boisheim

Fliesen- und Plattenarbeiter:
Helmuth Schruth
Oberrahserstr. 4
41748 Viersen

Maurer:
Fa. Büren und Sohn
Bauunternehmung GmbH
Danziger Str. 4
47665 Sonsbeck

3. Preis

Haarener Mühle
52525 Waldfeucht-Haaren



Mit bewundernswertem Einsatz hat die Familie Hubert Verbeek in Haaren die Haarener Mühle mit ihrer kompletten technischen Ausstattung und der baulichen Hülle funktionstüchtig erhalten. Bis heute wird hier Mehl gemahlen und in den Handel gebracht und darüber hinaus das Mühlenwerk und das Müllerhandwerk didaktisch aufschlußreich gestellt. Die Eigentümerfamilie beabsichtigt, auch das weitere denkmalwerte Umfeld der landschaftsprägenden Mühle instandzusetzen.

Eigentümer:
Hubert Verbeek
Johannesstr. 28
52525 Haaren

Handwerker:

Mühlbauer:
Adriaens Molenbouw
Weert B.V.
Wim Adriaens/
Paul van den Bercken
Oude Steeg 1c
6002 SG Weert (NL)

